

Niederschrift

über die 3. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 2004/2009, am Donnerstag, dem 9.12.2004 von 17.07 bis 19.08 Uhr im Sitzungssaal 901 im Nebengebäude der VHS des Rathauses Kalk, Kalker Hauptstraße 247- 273, 51103 Köln (Kalk).

Anwesend:	Bezirksvorsteher Herr Dohm Frau Dr. Behring Herr Demirel Frau Gärtner-Plückthun Herr Grahl Herr Hambloch Herr Kirchner Herr Krens Frau Mittmann Herr Schade Frau Schmedemann Herr Schneider Herr Schuiszill Herr Sledzinski Herr Speck Herr Thiele Frau Topp-Burghardt Frau Wirtz	
Ratsmitglieder:	Herr Mendorf Frau Schmidt	
Seniorenvertreter:	Herr Henn	
Verwaltung:	Frau Selter Herr Mechernich Herr Neuenhöfer Herr Krause Frau Arnoldi	Bürgeramtsleiterin stellv. Bürgeramtsleiter Amt für Straßen und Verkehrstechnik Amt für Landschaftspflege und Grünflächen Amt für Kinder, Jugend und Familie
Entschuldigt:	Herr Fügenich	

Tagessordnung

I. Öffentlicher Teil

1. **Einwohnerfragestunde**
2. **Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS**
3. **Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**
4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
5. **Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
6. **Annahme von Schenkungen**
7. **Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
 - 7.1.1 Antrag der CDU-Fraktion
Betreff: Müll auf der Merheimer Heide – Aufstellen von Müllbehältern
 - 7.1.2 Antrag der SPD-Fraktion
und Ergänzungsantrag CDU-Fraktion-SPD-Fraktion-Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Betreff: Ampelanlage an der Servatiusstraße / Olpener Straße
 - 7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO
8. **Verwaltungsvorlagen**
 - 8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
 - 8.1.1 Errichtung eines Fahrgastunterstandes der Firma JCDecaux Deutschland GmbH
DS-Nr. 149/804
 - 8.1.2 Erweiterung der Skateranlage „Merheimer Heideweg/Frankfurter Straße“ in Köln-Höhenberg
DS-Nr. 1514/004
 - 8.1.3 Verwendung von Resten bezirksorientierter Mittel gem. § 37 Abs. 3 GO NW für das Haushaltsjahr 2004
DS-Nr. 150/804
 - 8.1.4 Verbesserung des Spielangebots auf dem Spielplatz „An der Rather Burg“ in Köln-Rath/Heumar durch Aufstellung einer Vogelnestschaukel und zweier Sitzbänke
DS-Nr. 1554/004

- 8.1.5 Sanierung / Umgestaltung des Spielplatzes „Weimarer Platz“
DS-Nr. 1561/004
- 8.1.6 Sanierung / Umgestaltung des Spielplatzes „Flehbachau“
DS-Nr. 1556/004
- 8.1.7 Sanierung des Bolzplatzes „Homarstraße/gegenüber Limbachstraße“
DS-Nr. 1660/004
- 8.1.8 Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 5101
Einleitungs- u. Offenlagebeschluss –
Arbeitstitel: Rolshover Straße in Köln-Poll und Köln-Humboldt/Gremberg
DS-Nr. 1438/004
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Satze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS
- 8.2.1 Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln
DS-Nr. 1408/004
und Änderungsantrag Herr Bruno Kirchner
- 8.2.2 Änderung der Zuständigkeitsordnung
DS-Nr. 1367/004
- 8.2.3 Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 75449/02 Bl. 1 und Bl. 2
-Offenlagebeschluss – Arbeitstitel: Westlich Brück-Rather-Steinweg in Köln-
Rath/Heumar
DS-Nr. 1493/004
- 8.2.4 Unterrichtung des Rates gem. § 29 GemHVO i.V.m. § 7 Ziffer 7 der Haus
haltssatzung; Kostenerhöhung u. Genehmigung einer überplanmäßigen
Ausgabe
hier: Abenteuerhalle Kalk
DS-Nr. 1214/004
- 9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Be-
zirksvertretungen**
- 9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 9.1.1 Anfrage der SPD-Fraktion in der BV Kalk aus der Sitzung am 9. 11. 2004 – TOP 9.2.5
Betreff: Projekt „business@school“ im Stadtbezirk Kalk
- 9.1.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der BV Kalk aus der Sitzung am
9. 11. 2004 – TOP 10.2.3
Betreff: Gewährung städt. Beihilfen an Sportvereine
- 9.1.3 Anfrage –pro Köln- in der BV Kalk aus der Sitzung am 9. 11. 2004 – TOP 10.2.3
Betreff: Gewährung städt. Beihilfen an Sportvereine
- 9.1.4 Anfrage der CDU-Fraktion in der BV Kalk aus der Sitzung am 9. 11. 2004 –
TOP 9.2.4
Betreff: Beschleunigung der Sanierung der GAG-Wohnungen in Höhenberg
- 9.2 Neue Anfragen

- 9.2.1 Anfrage pro Köln
Betreff: Müllvermeidung in den Stadtteilen
- 9.2.2 Anfrage pro Köln
Betreff: Wochenmarkt in Köln-Kalk-Markt
- 9.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion
Betreff: Bau der Erschließungsstraße für das Baugebiet „Oberer Bruchweg“
- 9.2.4 Anfrage der CDU-Fraktion
Betreff: Rettungszufahrt Hausensteinhof und Hochhäuser Robert-Schumann -
Straße
- 9.2.5 Anfrage der CDU-Fraktion
Betreff: Benachrichtigungen der Stadt Köln bzgl. abgelaufener Personalausweise
- 9.2.6 Anfrage der SPD-Fraktion
Betreff: Abschluss des Umlegungsverfahrens Nr. 319 in Rath/Heumar
- 9.2.7 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Betreff: Bebauung zwischen Martha-Mense-Straße / Heinrich-Bützler-Straße und
Kapellenstraße sowie Christian-Sünner-Straße
- 9.2.8 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Betreff: Umbauarbeiten an der U-Bahn Station „Kalk-Post“ – Sicherstellung eines
behindertengerechten Zugangs
- 9.2.9 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Betreff: Neue Räumlichkeiten der AWO in Kalk
- 9.3 Mündliche Anfragen
- 10. Mitteilungen**
- 10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Annahme einer zweckgebundenen Spende für die Sanierung von Spielplätzen im
gesamten Stadtgebiet im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung
- 10.2.2 Mitteilung über die Errichtung eines Wochenmarktes in Köln- Kalk
- 10.2.3 Antrag der CDU-Fraktion aus der Sitzung der BV Kalk am 17. 5. 2004 – TOP 7.2.3
Betreff: Beleuchtung für den Kinderspielplatz auf Taunusplatz
- 10.2.4 Neuorganisation Jugendpflege
hier: Umsetzung der Verwaltung

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

11.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

11.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

12. Verwaltungsvorlagen

12.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 **HS**

12.2.1 Besetzung der Stelle „Konrektor/in“ an der Gemeinschaftsgrundschule Lohmarer Straße, Köln-Humboldt-Gremberg
DS-Nr. 1505/004

13. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

13.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

13.2 Neue Anfragen

14. Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

Herr Bezirksvorsteher Dohm eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Als Stimmzähler benennt er Herrn Hambloch (CDU-Fraktion), Frau Mittmann (SPD-Fraktion) und Frau Wirtz (Einzelvertreterin).

Herr Krems (SPD-Fraktion) macht zu Tagesordnungspunkt 8.1.8 die Fristeneinrede geltend und bittet die Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu vertagen.

Die Bezirksvertretung Kalk erklärt sich mit der Vertagung und damit geänderten Tagesordnung einverstanden.

1. **Einwohnerfragestunde**
2. **Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS**
3. **Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**
4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
5. **Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
6. **Annahme von Schenkungen**
7. **Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
 - 7.1.1 Antrag der CDU-Fraktion
Betreff: Müll auf der Merheimer Heide – Aufstellen von Müllbehältern

Die antragstellende CDU-Fraktion trägt vor, sie teile die Auffassung der Verwaltung nicht, dass es besser sei, den Müll in der Merheimer Heide mehrmals wöchentlich einzusammeln, anstatt Müllbehälter vorzuhalten. Die Bürger wollten den Müll entsorgen. Dies sähe man daran, dass der Müll dort abgestellt werde, wo früher Müllbehälter vorhanden gewesen wären.

Die SPD-Fraktion führt aus, es sei auch ihr Ziel, das Müllproblem in der Merheimer Heide endlich in den Griff zu bekommen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt die Frage, in welcher Anzahl die Container aufgestellt werden sollten und inwieweit eine ordnungsgemäße Entleerung gewährleistet werden könne.

Herr Krause vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen weist auf die Problematik der finanziellen Situation der Stadt Köln hin und stellt fest, dass die Finanzmittel für eine wöchentliche Leerung nicht zur Verfügung ständen. Eine allgemeine Säuberung der Merheimer Heide nach den Wochenenden stelle sich als kostengünstiger dar.

Herr Schuiszill (CDU-Fraktion) verweist unter Bezugnahme auf den Antrag seiner Fraktion nochmals auf die Konzeption von Herrn Pfarrer Meurer, die im Bereich Königsforst durchaus Erfolge gezeigt habe.

Herr Speck (Einzelvertreter) weist auf die Gefahr der Brandgefährdung hin. Es sei möglich, dass unabsichtlich Grillkohle in diese Container geworfen werde.

Herr Krause gibt an, die Container, die von Herrn Pfarrer Meurer zur Verfügung gestellt werden könnten, hätten nur eine Größe von 50 x 50 cm bzw. 60 x 60 cm. Von der Verwaltung aufgestellte Papierkörbe schlugen mit 600 € je Papierkorb zu Buche.

Herr Kirchner (Einzelvertreter) schlägt vor, die Verwaltung solle ihre Zwangsmittel bei Verunreinigungen durch die Bürger einsetzen und entsprechende Bußgelder verhängen.

Herr Schneider (SPD-Fraktion) schlägt vor, man könne auch Schulen und sonstige Institutionen ansprechen, um gemeinsame Säuberungsaktionen durchzuführen.

Frau Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wie hoch das Müllaufkommen in der Merheimer Heide nach Wochenenden sei und wie viele Mülleimer mit welchem Fassungsvermögen man tatsächlich benötige.

Herr Krause erklärt, dass kleine Papierkörbe ca. 50 – 100 l Fassungsvermögen hätten, jedoch nach einem Wochenende ca. 5 – 10 m Müll aufgesammelt werde. Dies entspräche einem Aufstellvolumen von ca. 100 Papierkörben.

Frau Wirtz (Einzelvertreterin) fragt nach, wie man die Leerung der dort stehenden Container günstiger gestalten könne.

Herr Krause führt aus, die Besucher der Merheimer Heide nähmen die zur Zeit dort aufgestellten zwei Unterflurbehälter gut an. Die Aufgabe der Leerung könne nur von den Abfallwirtschaftsbetrieben übernommen werden, da diese über die entsprechenden Fahrzeuge für diese Entleerung verfügten. Die Kosten würden der Stadtverwaltung Köln in Rechnung gestellt.

Herr Thiele (SPD-Fraktion) bemerkt, es sei sicherlich ungünstig die Heidebenutzer dadurch zu belohnen, dass sie ihren Müll auf der Merheimer Heide in dem Wissen abladen können. Am nächsten Tag kämen ja Kräfte vom Internationalen Bund oder sonstigen Institutionen um diesen Müll wieder einzusammeln. Die Verwaltung solle nochmals mit Pfarrer Meurer Gespräche mit dem Ziel der Aufstellung von Containern führen, die mit einem Deckel abgesichert werden können. Dies halte er immer noch für günstiger, als wenn generell Kräfte eingesetzt werden, die die Reinigungsarbeiten durchführten.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu:

„Die BV Kalk beauftragt die Verwaltung, im Frühjahr 2005 an mehreren Stellen auf der Merheimer Heide Großbehälter (Container) zur Aufnahme der Grill- und Picknickabfälle aufzustellen. Hier sind auch preiswertere Ausführungen, als in der Antwort der Verwaltung angegeben, möglich. Die Verwaltung wird insbesondere gebeten zu prüfen, inwieweit hierbei die private Initiative von Pfarrer Meurer einbezogen werden kann, der bereits vor Jahren angeboten hatte, entsprechende Container zu bauen und aufzustellen“.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die Stimmen von Herrn Speck u.
Herrn Kirchner

7.1.2 Antrag der SPD-Fraktion

Betreff: Ampelanlage an der Servatiusstraße / Olpener Straße

Die SPD-Fraktion begründet nochmals eingehend ihren Antrag. Die im Rahmen der Baumaßnahme aufgestellte Ampelanlage finde einen sehr positiven Anklang bei den Anwohnern der Servatiusstraße und der anliegenden Straßen. Es wird darum gebeten die Ampelanlage zu belassen.

Herr Schuiszill (CDU-Fraktion) ist der Meinung, ein fast gleichlautender Antrag sei schon einmal vor vier Jahren in der Bezirksvertretung Kalk behandelt worden. Zu diesem Zeitpunkt habe man jedoch seitens der Verwaltung noch Verkehrszählungen durchführen wollen, um entsprechende Erkenntnisse zu gewinnen. Herr Schuiszill bemängelt, diese Aussage liege nunmehr schon ca. 3 ½ Jahre zurück. Die CDU-Fraktion werde sich dem Antrag der SPD-Fraktion anschließen.

Frau Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) stellt fest, eine Ampelanlage könne unter Umständen tatsächlich eine Verbesserung des Verkehrsflusses erzielen, es sei aber technisch gesehen eine der teuersten Maßnahmen. In Anbetracht der Haushaltslage der Stadt Köln befürwortet die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eher eine Prüfung alternativer Verkehrsregelungen. Frau Dr. Behring führt weiter aus, dass ihre Fraktion dem Antrag nur mit einer solchen Ergänzung zustimmen könnte.

Herr Neuenhöfer vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik bestätigt, dieser Antrag sei bereits im Jahre 2001 schon einmal gestellt worden. Weiterhin sei es richtig, dass zu diesem Zeitpunkt Verkehrszählungen durchgeführt werden sollten. Die Ergebnisse wären der Bezirksvertretung Kalk im Jahre 2003 mitgeteilt worden. Man habe aber festgestellt, Linksabbieger, die aus der Servatiusstraße herausfahren, zählten in den Spitzenstunden zwischen 23 und 36, wobei Linksabbieger in die Privatstraße in den Abendstunden den größten Wert erzielten. Im Durchschnitt trete alle 30 Sekunden ein Linksabbieger auf. Dies seien jedoch keine Zahlen, die das Aufstellen einer Signalanlage rechtfertigten. Herr Neuenhöfer führt weiter aus, dass sich die Festinstallation einer Signalanlage in einer solchen Größenordnung bei einem Kostenfaktor von ca. 180.000 € bewege und jährliche Wartungskosten in Höhe von ca. 4.000 € mit sich bringe. Er weist nochmals auf die derzeitige Haushaltsituation der Stadt Köln hin und bittet deshalb diesen Antrag nicht zu beschließen.

Herr Kirchner (Einzelvertreter) führt aus, eine genügende Verkehrssicherheit könne auch dahingehend sichergestellt werden, wenn ein Stop-Schild aufgestellt und der Überweg gekennzeichnet werde.

Herr Schuiszill fragt nochmals nach dem vorgetragenen Kostenrahmen.

Herr Neuenhöfer erläutert, die Verkabelung müsse unterirdisch installiert und dafür entsprechende Gräben gezogen werden. Er verweist auf die Ausschachtungsarbeiten, auf das Verlegen der Leerrohre und Verkabeln der Gräben.

Die CDU-Fraktion, SPD-Fraktion sowie Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einigen sich darauf, den Antrag dahingehend zu erweitern, dass die Verwaltung beauftragt wird, neben dem Erhalt der Ampelanlage an der Servatiusstraße / Olpener Straße auch andere Möglichkeiten der Verkehrsregelung entsprechend aufzuzeigen.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion zu:

„Die BV Kalk beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die Ampelanlage Servatiusstraße / Olpener Straße auch nach Beendigung der Baumaßnahmen beibehalten werden kann. Gleichzeitig sind die Kosten der Maßnahme zu ermitteln und Finanzierungsmöglichkeiten darzustellen.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, alternative Verkehrskonzepte vorzustellen die kostengünstiger sind“.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die
Stimme von Herrn Kirchner

7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

8. **Verwaltungsvorlagen**

8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO. § 19 Abs. 1 HS

8.1.1 Errichtung eines Fahrgastunterstandes der Firma JCDecaux Deutschland GmbH DS-Nr. 149/804

Die CDU-Fraktion, SPD-Fraktion sowie Fraktion Bündnis 90/Die Grünen befürworten einhellig die Errichtung des Fahrgastunterstandes mit Werbung auf der Roddergasse, Haltestelle „Gremberg“, Richtung Bahnhof Deutz/Köln Arena in Humboldt-Gremberg.

Die SPD-Fraktion fragt durch Frau Schmedemann nach, ob die der Bezirksvertretung vorgelegte Liste mit der laufenden Nummer 42 nun beendet sei oder ob noch weitere Maßnahmen offen ständen.

Die Verwaltung wird diese Frage in einer der nächsten Sitzungen beantworten.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu :

„Die BV 8 beschließt die Errichtung eines Fahrgastunterstandes mit Werbung auf der Straße
Roddergasse, Haltestelle „Gremberg“, Richtung Bahnhof Deutz / Kölnarena in Humboldt-Gremberg
entsprechend den Eintragungen in den Lageplänen der Anlagen Nr. 1 a, b und c“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8.1.2 Erweiterung der Skateranlage „Merheimer Heideweg/Frankfurter Straße“ in Köln-Höhenberg DS-Nr. 1514/004

Seitens der Fachverwaltung ist Frau Arnoldi vom Amt für Kinder, Jugend und Familie sowie der externe Architekt Herr Kronenberg anwesend, welche der Bezirksvertretung für Fragen zur Verfügung stehen.

Frau Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) und Herr Thiele (SPD-Fraktion) merken an, dass ihre Fraktionen die Erweiterung der Skateranlage Merheimer Heideweg/Frankfurter Straße in Köln-Höhenberg begrüßen.

Frau Arnoldi führt aus, die jetzt anstehende Erweiterung der Skateranlage werde mit den vorhandenen Restmitteln realisiert und noch weiter ausgebaut.

Frau Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wie viele Mädchen diese Anlage nutzten und inwieweit es ein reines Mädchenangebot in diesem Nutzungsbereich gebe.

Frau Arnoldi gibt an, diese Anlage werde eher von Jungen genutzt. Man müsse Skaterkurse für Mädchen anbieten. Dies könne jedoch von der Verwaltung nicht durchgeführt werden. Frau Arnoldi schlägt vor, diese Angelegenheit in den Runden Tisch Höhenberg/Vingst einzubringen.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu :

„Die BV 8 beschließt die Erweiterung der Skateranlage „Merheimer Heideweg / Frankfurter Straße“ in Köln-Höhenberg mit Kosten in Höhe von rd. 3.500,00 €. Die Finanzierung erfolgt aus der Hst. 4601.960.5008.8 (Attraktivierung von Spielplätzen BV)“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 8.1.3 Verwendung von Resten bezirksorientierter Mittel gem. § 37 Abs. 3 GO NW für das Haushaltsjahr 2004
DS-Nr. 150/804

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu :

„1. Der Bezirksvertretung Kalk beschließt aus den bezirksorientierten Restmitteln des Jahres 2004 Hst: 3312.608.9800.1 eine Rechnung in Höhe von 217,00 € der Firma Planconcept („1000 Jahre Kalk“) zu begleichen.

2. Ein weiterer Rest in Höhe von 215,00 € wird dringend benötigt um die Weihnachts- und Karnevalsdécoration anlässlich der Aktivitäten der Bezirksvertretung (Weihnachtsfeier und Empfang der Dreigestirne) zu vervollständigen. Die Finanzierung soll ebenfalls aus Hst. 3312.608.9800.1 erfolgen.

3. Im Vermögenshaushalt 2004 stehen noch Mittel von 3.155,97 € zur Verfügung. Hieraus soll für die Aktivitäten der Bezirksvertretung und des Bürgeramtes Kalk ein Beamer angeschafft werden.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Kirchner

- 8.1.4 Verbesserung des Spielangebots auf dem Spielplatz „An der Rather Burg“ in Köln-Rath/Heumar durch Aufstellung einer Vogelnestschaukel und zweier Sitzbänke
DS-Nr. 1554/004

Frau Arnoldi vom Amt für Kinder, Jugend und Familie teilt mit, durch neue Spenden könne das Angebot dieser Kinderspielplatz erweitert werden. So könnten eine Vogelnestschaukel und zwei weitere Bänke aufgestellt werden. Die Spielplatzpaten hätten sich in dieser Angelegenheit sehr stark engagiert.

Herr Hambloch (CDU-Fraktion) führt aus, seine Fraktion begrüße die Verbesserungen auf diesem Spielplatz. Dies sei insbesondere auf die Initiativen der Eltern in dem dortigen neuen Wohngebiet zurückzuführen, die entsprechende Spenden

durch Feste und Veranstaltungen zusammengetragen hätten. Herr Hambloch bittet jedoch die Verwaltung, die dicht bewachsenen Bäume ein Stück weit zurückzuschneiden, da in dem jetzigen Zustand in den Monaten September, Oktober mit sehr starkem Laubfall gerechnet werden müsse, welches eine erhebliche Rutschgefahr für die Kinder darstelle.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu :

„Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Aufstellung einer Vogelnestschaukel und zweier Sitzbänke auf dem Spielplatz „An der Rather Burg“ in Köln-Rath/Heumar mit Kosten von ca. 6.570,00 €. Die Finanzierung erfolgt aus der Haushaltsstelle 4601.960.3010.6 (Herrichtung von Spielplätzen)“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8.1.5 Sanierung / Umgestaltung des Spielplatzes „Weimarer Platz“
DS-Nr. 1561/004

Architekt Kronenberg erläutert, vor der Sanierung werde der gesamte Platz abgeräumt, da das Bodenmaterial komplett entsorgt werde. So bekäme man eine neu zu beplanende Fläche. Sie werde entsprechend den Wünschen von Kindern so aufgeteilt: für ältere Altersklassen Flächen für Bewegungs- und Aktionsspiele, dazu eine Kleinkindspielfläche mit einer kleinen Kinderrutsche, ein größerer Sandspielbereich, Federtiere usw.. Entsprechend dazu sollen gegliedert Sitzbänke aufgestellt werden. Aus pflegetechnischen Gründen werde in der Zukunft Bodenmaterial verwendet, das auch eingefärbt werden könne. Diese Materialien wären ökologisch voll wiederverwertbar, zu 100% auf Dauer wasserdurchlässig und hoch belastbar. Damit könnten auch die Anregungen aus dem Bürgerforum aufgegriffen werden, den Boden als Schachbrett oder Hüpfekästchen zu gestalten.

Herr Thiele (SPD-Fraktion) fügt hinzu, dieser Spielplatz sei deswegen so wichtig, weil ihn auch die Kita Geraer Straße nutze. Er fragt nach dem Zeitpunkt der Umgestaltung und wie lange dieser Platz dann nicht benutzbar sei.

Herr Kronenberg antwortet, die Bauphase betrage ca. 6 – 8 Wochen, Schlechtwetterphasen eingerechnet. Realistisch sei der Baubeginn Ende April bzw. Anfang Mai.

Frau Dr. Behring (Bündnis 90/Die Grünen) ist davon überzeugt, dass dies ein sehr schönes Projekt sei, vor allem weil die Anregungen der Bürgerbeteiligungen dort eingeflossen seien. Darüber hinaus stelle sich jedoch die Frage an die Verwaltung, warum die Vorlagen nicht schon eher in den politischen Prozess eingespeist worden wären.

Frau Arnoldi begründet die Ballung dieser Beschlussvorlagen zum Jahresende mit dem Doppelhaushalt. Im Jahr 2003 hätte wegen der absoluten Haushaltssperre nichts ausgegeben werden können.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu :

„Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Sanierung / Umgestaltung des Spielplatzes ‚Weimarer Platz‘ mit Gesamtkosten von 69.682,51 € durchzuführen“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8.1.6 Sanierung / Umgestaltung des Spielplatzes „Flehbachau“
DS-Nr. 1556/004

Herr Architekt Kronenberg stellt die Planung Flehbachau vor. Gestaltet in drei Teilbereiche soll dort ein sehr großes Aktionsspielangebot entstehen, aufgeteilt durch ein Wegesystem. Dazu werden Sitzbänke aufgestellt und als Abschluss entstehe eine Sportfläche mit einer Streetball - Anlage.

Frau Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) freut sich, dass in ihrem Stadtteil dieser Spielplatz saniert werde.

Die CDU habe aber über zehn, zwölf Jahre auf diesem Spielplatz im Einvernehmen mit der Stadt verschiedene Geräte aufstellen lassen. Sie hätten dafür viele Spenden gesammelt. Die Initiative wäre damals verpflichtet gewesen, Geräte mit mindestens zehn Jahre Garantie aufzustellen, damit die Stadt möglichst wenig an Folgekosten zu übernehmen hätte. Dies betreffe den Streetballkorb, die Doppelwagenschaukel, die Wipp-Pferdchen und das Karussell, welches letztes Jahr noch einmal generalüberholt worden wäre. Sie fragt, ob man diese Spielgeräte jetzt nicht mehr aufstellen werde.

Frau Arnoldi antwortet, nach intensiver Prüfung sei vom Landschaftsarchitekt festgestellt worden, dass die vorhandenen Spielgeräte nicht mehr ins Konzept passten. Das Konzept sei auch mit der Bürgergemeinschaft Brück abgestimmt worden. Das Streetballangebot bleibe bestehen.

Frau Topp-Burghardt findet dies im Detail nicht nachvollziehbar.

Frau Wirtz (Einzelvertreterin) begrüßt die Stellungnahme von Frau Topp-Burghardt. Sie findet, das Bürgerengagement sei hier ein wenig mit Füßen getreten worden.

Bezirksvorsteher Dohm schlägt vor in den Beschlusstext einzufügen, dass die Verwaltung gebeten werde, die noch vorhandenen brauchbaren Geräte in diesen Plan einzuarbeiten.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu :

„Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Sanierung / Umgestaltung des Spielplatzes ‚Flehbachau‘ mit Gesamtkosten von 142.500 € durchzuführen.

Gleichzeitig nimmt die Bezirksvertretung Kalk die von der Bürgergemeinschaft Köln-Brück e.V. angebotene Spende in Höhe von 5.000 € für den Spielplatz dankend an.

Die Verwaltung wird gebeten, die noch vorhandenen brauchbaren Geräte in Plan zur Sanierung / Umgestaltung des Spielplatzes ‚Flehbachau‘ einzuarbeiten“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8.1.7 Sanierung des Bolzplatzes „Homarstraße/gegenüber Limbachstraße“
DS-Nr. 1660/004

Die Verwaltung stellt heraus, bei diesem Bolzplatz handele es sich um eine sehr stark schwermetallbelastete Spielfläche, die auf der derzeit aktuellen Prioritätenliste ganz oben stehe. Der Platz bleibe in seinen Dimensionen auch mit seinen beiden Toren so bestehen. Das Material werde entsorgt und statt dessen ein Kunststoffbelag hergestellt.

Frau Dr. Behring (Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach der Bürgerbeteiligung.

Frau Arnoldi antwortet, der Spielplatzpate sei einbezogen worden.

Herr Thiele (SPD-Fraktion) fragt, ob es Erfahrungen mit dem Kunststoffboden gäbe.

Frau Arnoldi stellt die guten Dämpfungseigenschaften und die hohe Lebensdauer heraus, abgesichert durch eine 10jährige Garantie von Seiten der Belagsfirma.

Herr Schneider (SPD-Fraktion) befürwortet einen multifunktionalen Sportplatz.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu :

„Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Sanierung des Bolzplatzes ‚Homarstraße‘ mit Gesamtkosten von 51.637,57 € durchzuführen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Satze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

8.2.1 Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln DS-Nr. 1408/004 und Änderungsantrag Herr Bruno Kirchner

Herr Schuiszill (CDU-Fraktion) führt aus, die Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen hätten sowohl zur Hauptsatzung als auch zur Zuständigkeitsordnung einen Beschlussentwurf vorgelegt. Es läge schließlich ein entsprechender Ratsantrag vor, der ausdrücklich die Stärkung der Bezirksvertretung vorsehe. Die Verwaltung solle doch bitte ihre Vorlage noch mal zurückziehen bzw. ggf. gemäß des gemeinsamen Beschlussantrages überarbeiten.

Herr Krems (SPD-Fraktion) unterstützt Herrn Schuiszill. Es gebe eine Diskussion bzw. eine Entwicklung im politischen Raum die Bezirksvertretung zu stärken. Das entspräche auch dem Leitbild für diese Stadt. Insofern wolle auch seine Fraktion, dass die Verwaltung die Gelegenheit nutzt, hier die Rechte der Bezirksvertretung klarzustellen.

Frau Dr. Behring (Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich mit ihrer Fraktion diesem Antrag an. Nicht nur auf städtischer Ebene werde über die Erweiterung der Zuständigkeiten der Bezirksvertretungen debattiert werde, sondern auch auf Landesebene und in anderen Kommunen. Dies müsse sich in der neuen Hauptsatzung und in der neuen Zuständigkeitsordnung niederschlagen.

Herr Bezirksvorsteher Dohm stellt klar, wenn die Bezirksvertretung die Beschlussentwürfe der Fraktionen beschließe, dann heiße das nicht, dass die BV die Änderung der Hauptsatzung beschlossen habe. Die BV wolle erst einmal ihre Ergänzungen eingearbeitet haben. Der Änderungsantrag von Herrn Kirchner sei auch erst dann sinnvoll und käme bei Wiedervorlage auf die Tagesordnung.

Herr Kirchner erklärt sich damit einverstanden.

Die BV Kalk stimmt über die Beschlussvorlage der Verwaltung und den Änderungsantrag von Herrn Bruno Kirchner nicht ab.

Die BV Kalk stimmt dem gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zu :

„Die Verwaltung wird aufgefordert, die Vorlagen zu den Punkten ‚Änderung der Hauptsatzung‘ u. ‚Änderung der Zuständigkeitsordnung‘ im Hinblick auf den Ratsbeschluss vom 20. 7. 2004, der u.a. die Erarbeitung eines Konzeptes zur Stärkung der Rechte u. Mitwirkungsmöglichkeiten der Bezirksvertretungen fordert, zu überarbeiten u. diese Zielvorstellungen in die aktuellen Änderungen einzuarbeiten. Hierbei sollte insbesondere in der Zuständigkeitsordnung vor den §§ 23 u. 24, welche die Zuständigkeiten des OB u. die Geschäfte der laufenden Verwaltung definieren, ein entsprechender Paragraph für die Bezirksvertretungen neu eingefügt werden. In dieser Vorschrift sollten neben den Zuständigkeiten auch die Wertgrenzen genau festgelegt werden.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8.2.2 Änderung der Zuständigkeitsordnung DS-Nr. 1367/004

Die BV Kalk stimmt über die Beschlussvorlage der Verwaltung nicht ab.

Die BV Kalk stimmt dem gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zu :

„Die Verwaltung wird aufgefordert, die Vorlagen zu den Punkten ‚Änderung der Hauptsatzung‘ u. ‚Änderung der Zuständigkeitsordnung‘ im Hinblick auf den Ratsbeschluss vom 20. 7. 2004, der u.a. die Erarbeitung eines Konzeptes zur Stärkung der Rechte u. Mitwirkungsmöglichkeiten der Bezirksvertretungen fordert, zu überarbeiten u. diese Zielvorstellungen in die aktuellen Änderungen einzuarbeiten. Hierbei sollte insbesondere in der Zuständigkeitsordnung vor den §§ 23 u. 24, welche die Zuständigkeiten des OB u. die Geschäfte der laufenden Verwaltung definieren, ein entsprechender Paragraph für die Bezirksvertretungen neu eingefügt werden. In dieser Vorschrift sollte neben den Zuständigkeiten auch die Wertgrenzen genau festgelegt werden.“

In der Zuständigkeitsordnung heißt es in § 6 – Geschäfte der laufenden Verwaltung -:

1. Soweit diese Zuständigkeitsordnung Festlegungen zum Geschäft der laufenden Verwaltung trifft, handelt es sich hierbei um Geschäfte im Sinne des § 41 Abs. 3 GO. Werden bei diesen Festlegungen Wertgrenzen genannt, liegt bei einer Überschreitung der Wertgrenze kein Geschäft der laufenden Verwaltung vor.
2. Soweit in dieser Zuständigkeitsordnung Festlegungen zum Geschäft der laufenden Verwaltung getroffen werden, gelten diese Festlegungen mit folgenden Maßgaben auch im Verhältnis zu den Bezirksvertretungen:
 - a) soweit ausdrückliche Regelungen u. Wertgrenzen für solche Angelegenheiten getroffen sind, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht, gelten diese Regelungen u. Wertgrenzen,
 - b) soweit im übrigen Wertgrenzen genannt werden, gilt im Verhältnis zu den Entscheidungsbefugnissen der Bezirksvertretung jeweils ein Drittel des Wertes.

Die Zuständigkeitsordnung in diesen Punkten ist unpräzise und vage. Die Verwaltung wird gebeten, für die Bezirksvertretung ebenso die exakten, in Euro ausgedrückten Wertbegrenzungen zu formulieren wie dies für die Ausschüsse u. Geschäfte (vgl. die beigelegte Ausarbeitung) der laufenden Verwaltung geschehen ist“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 8.2.3 Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 75449/02 Bl. 1 und Bl. 2
Offenlagebeschluss –
Arbeitstitel: Westlich Brück-Rather-Steinweg in Köln-Rath/Heumar
DS-Nr. 1493/004

Die BV Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu.

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. die Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 75449/02 Bl. 1 und Bl. 2 für das Gebiet nördlich Rösrather Straße zwischen Neubrücker Ring, Hüttenweg, Rather Kirchweg, Brück-Rather Steinweg und Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar–Arbeitstitel: Westlich Brück-Rather Steinweg in Köln-Rath/Heumar–zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigelegten Begründung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen;
2. von einer vorgezogenen Beteiligung der Bürger nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB abzusehen“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 8.2.4 Unterrichtung des Rates gem. § 29 GemHVO i.V.m. § 7 Ziffer 7 der Haushaltssatzung; Kostenerhöhung u. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
hier: Abenteuerhalle Kalk
DS-Nr. 1214/004

Herr Schade (CDU-Fraktion) bemängelt die nicht vorausschauende Kostenplanung, die jetzt um 193.000 Euro nachgebessert werden müsse. Seine Fraktion werde aber zähneknirsch zustimmen.

Herr Thiele (SPD-Fraktion) schließt sich der Aussage an.

Frau Dr. Behring (Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, es sei ihr lieber, während der Bauphase stelle sich heraus, dass man die Bauschutzrichtlinien nicht beachtet habe, als nach der Fertigstellung. Darüber hinaus gehe ihre Fraktion davon aus, dass das Angebot der Abenteuerhalle Kalk sehr gut angenommen worden sei.

Herr Schuiszill (CDU-Fraktion) ist der Meinung, man müsse der Verwaltung deutlich mit auf den Weg geben, sie müsse intensiver in die Ursachenforschung eintreten. Es scheine hier entweder Pusch in der Planung oder eben in der Ausführung vorzuliegen.

Die BV Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu.

„Der Rat genehmigt die Kostenerhöhung bei den Herrichtungskosten der Abenteuerhalle Kalk von 193.633 €.

Der städt. Zuschuss erhöht sich damit von 1.812.786 € auf 2.006.419 €. Gleichzeitig beschließt er zur Finanzierung eines weiteren Zuschusses an die Jugendhilfe Köln e.V. eine überplanmäßige Ausgabe von 193.633 € bei Hst. 4601.988.1041.4, Z. an den Jugendhilfe Köln e.V. Deckung erfolgt durch Wenigerausgabe bei Hst. 4640.940.5000.0, H Versorgung mit Kindergartenplätzen, Hj. 2004“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 9.1.1 Anfrage der SPD-Fraktion in der BV Kalk aus der Sitzung am 9. 11. 2004 – TOP 9.2.5
Betreff: Projekt „business@school“ im Stadtbezirk Kalk

Die Anfragenbeantwortung wurde vorab umgedruckt.

- 9.1.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der BV Kalk aus der Sitzung am 9. 11. 2004 – TOP 10.2.3
Betreff: Gewährung städt. Beihilfen an Sportvereine

Die Anfragenbeantwortung wurde vorab umgedruckt.

- 9.1.3 Anfrage –pro Köln- in der BV Kalk aus der Sitzung am 9. 11. 2004 – TOP 10.2.3
Betreff: Gewährung städt. Beihilfen an Sportvereine

Die Anfragenbeantwortung wurde vorab umgedruckt.

- 9.1.4 Anfrage der CDU-Fraktion in der BV Kalk aus der Sitzung am 9. 11. 2004 – TOP 9.2.4
Betreff: Beschleunigung der Sanierung der GAG-Wohnungen in Höhenberg

Die Anfragenbeantwortung wurde vorab umgedruckt.

9.2 Neue Anfragen

- 9.2.1 Anfrage pro Köln
Betreff: Müllvermeidung in den Stadtteilen

Die Anfragenbeantwortung liegt noch nicht vor. Sie wird in einer der nächsten Sitzungen nachgereicht.

- 9.2.2 Anfrage pro Köln
Betreff: Wochenmarkt in Köln-Kalk-Markt

Frau Selter führt aus, der Tagesordnungspunkt 9.2.2 sei mit der Stellungnahme unter Punkt 10.2.2 beantwortet.

- 9.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion
Betreff: Bau der Erschließungsstraße für das Baugebiet „Oberer Bruchweg“

Die Anfragenbeantwortung liegt vor und wird mündlich vorgetragen.

- 9.2.4 Anfrage der CDU-Fraktion
Betreff: Rettungszufahrt Hausensteinhof und Hochhäuser Robert-Schumann -
Straße

Die Anfragenbeantwortung liegt noch nicht vor. Sie wird in einer der nächsten Sitzungen nachgereicht.

- 9.2.5 Anfrage der CDU-Fraktion
Betreff: Benachrichtigungen der Stadt Köln bzgl. abgelaufener Personalausweise

Die Anfragenbeantwortung liegt noch nicht vor. Sie wird in einer der nächsten Sitzungen nachgereicht.

- 9.2.6 Anfrage der SPD-Fraktion
Betreff: Abschluss des Umlegungsverfahrens Nr. 319 in Rath/Heumar

Die Anfragenbeantwortung liegt vor.

- 9.2.7 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Betreff: Bebauung zwischen Martha-Mense-Straße / Heinrich-Bützler-Straße und
Kapellenstraße sowie Christian-Sünner-Straße

Die Anfragenbeantwortung liegt noch nicht vor. Sie wird in einer der nächsten Sitzungen nachgereicht.

- 9.2.8 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Betreff: Umbauarbeiten an der U-Bahn Station „Kalk-Post“ – Sicherstellung eines
behindertengerechten Zugangs

Die Anfragenbeantwortung liegt noch nicht vor. Sie wird in einer der nächsten Sitzungen nachgereicht.

- 9.2.9 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Betreff: Neue Räumlichkeiten der AWO in Kalk

Die Anfragenbeantwortung liegt noch nicht vor. Sie wird in einer der nächsten Sitzungen nachgereicht.

9.3 Mündliche Anfragen

- 9.3.1 Frau Dr. Behring (Bündnis 90/Die Grünen) hat eine Anfrage aus aktuellem Anlass: die Kunstroute habe am letzten Sonntag stattgefunden, warum die Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter nicht zu dieser Veranstaltung eingeladen worden wären.

- 9.3.2 Die weitere Anfrage von Dr. Behring bezieht sich auf die Polizeirazzia, die neulich auf der Baustelle gegenüber den Kalk Arcaden gemacht worden sei. Dort wäre eine Vielzahl von Schwarzarbeitern festgenommen worden. Wie könne das sein, dass eine Firma so viele Schwarzarbeiter beschäftige?

- 9.3.3 Weiter gibt Frau Dr. Behring an, es habe geheißen, das Bürgeramt und die Bezirksvertretung ziehe zum 01.01.2005 in das VHS-Gebäude. Wie stehe es mit dem Termin?

- 9.3.4 Frau Mittmann (SPD-Fraktion) gibt an, am 14. Dezember sei ein Runder Tisch zum Thema Drogen geplant. Der Termin falle aus. Es interessiere sie, ob es einen neuen

Termin gebe. Herr Thiele (SPD-Fraktion) richtet die Bitte an die Verwaltung, den Runden Tisch Drogen möglichst bald neu zu terminieren.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Annahme einer zweckgebundenen Spende für die Sanierung von Spielplätzen im gesamten Stadtgebiet im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung

Frau Arnoldi berichtet, vom Verein „Wir helfen“ wären 30.000 Euro gespendet worden, die innerhalb des Stadtgebietes auf die Spielplätze verteilt worden wären, wo es engagierte Paten gebe.

Herr Thiele (SPD-Fraktion) fragt nach, ob die Spende zweckgebunden eingegangen sei. Er halte es für angemessen, wenn bei der Kriterienfestlegung die Bezirksvertretung gehört und nicht nur anschließend darüber informiert werde.

10.2.2 Mitteilung über die Errichtung eines Wochenmarktes in Köln-Kalk

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

10.2.3 Antrag der CDU-Fraktion aus der Sitzung der BV Kalk am 17. 5. 2004 – TOP 7.2.3 Betreff: Beleuchtung für den Kinderspielplatz auf Taunusplatz

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

10.2.4 Neuorganisation Jugendpflege hier: Umsetzung der Verwaltung

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

(Dohm)
Bezirksvorsteher

(Mechernich)
Schriftführer

